

Schöpfung

NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH

PFLÜCKEN

EINSAMMELN

KORN

Gott
FRÜCHTE

Tee

AUFL

FELD

DANKE

Nahrung

KOCHEN

SPAGHETTI

Kürbis

Erntedank

**Gottesdienst
zum Mitnehmen
zu Erntedank**

CHEN

LAGE

SPEISEKARTE

THANK YOU

MERCI

Schokolade

Pflaumen

POMMES

12. OKTOBER
2025



Dieser Gottesdienst wird am Sonntag, 12.10.2025 um 9.00 Uhr auf unserem YouTube-Kanal übertragen

Wir feiern in unserer Kirche und zu Hause

Wir sagen heute: Danke! Danke, Gott, dass du so vieles wachsen lässt. So viele Früchte und auch so viel Liebe - in uns und um uns herum.

Wir feiern Gottesdienst, getrennt, aber doch verbunden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 333, 1-3 „Danket dem Herrn“

Wir bitten Gott um sein Erbarmen

Gott, du säst jeden Tag neue Liebe in uns. Manchmal ist es gar nicht so einfach sie wachsen zu lassen. Wir streiten, dabei wollen wir uns vertragen. Wir nehmen etwas weg, dabei wollen wir doch teilen. Wir tun uns selbst und anderen weh, dabei wissen wir doch, dass du willst, dass wir uns lieben.

Daher bitten wir dich: Hilf uns! Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich unser.

Wir hören von Gottes Gnade

Gott legt uns nicht auf unsere Schuld fest, wenn wir ihn um Vergebung bitten, vergibt er uns, damit wir uns verändern und neu ins Leben gehen können.

Gott spricht: „Ich will hinfort nicht mehr die Erde zerstören, weil der Mensch böse ist. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8, 21)

Wir beten

Jesus, du hast mit deinen Erzählungen Gottes Wort verkündet, auch für uns heute und in aller Welt.

Sind wir nicht selbst der Acker, die Erde auf dem der Samen seine Wurzeln entfalten kann?

Bitte schenke uns viele Gelegenheiten, uns auf dich einzulassen, zu hören und zu verstehen, was du uns sagen willst. Dann können wir zu einer Pflanze heranwachsen und Früchte hervorbringen.

Das geht manchmal schnell und manchmal langsam, aber immer mit deiner Hilfe, darauf vertrauen wir und darum bitten wir dich, Jesus Christus, der du mit deinem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir lesen Markus 4, 3-9

³ Jesus spricht: Ein Bauer ging auf den Acker, um zu säen.

⁴ Beim Ausstreuen fiel ein Teil der Körner auf den Weg. Da kamen die Vögel und pickten sie auf. ⁵ Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, der nur von einer dünnen Erdschicht bedeckt war. Weil die Wurzeln nicht tief in den Boden dringen konnten, ging die Saat bald auf. ⁶ Als dann aber die Sonne höher stieg, wurde sie versengt und vertrocknete. ⁷ Wieder ein anderer Teil fiel ins Dornengestrüpp, das die Saat bald überwucherte und erstickte, so dass sie keine Frucht brachte. ⁸ Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden. Die Saat ging auf, wuchs und brachte Frucht: dreißig-, sechzig- oder sogar hundert-fach." ⁹ Jesus sagte dann zum Abschluss: „Wer Ohren hat und hören kann, der höre zu!“

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Halleluja!

Wir bekennen unseren Glauben Ich glaube an Gott...

Wir singen oder lesen das Lied EG 505, 1-3 „Die Ernt ist nun zu Ende“ (Melodie EG 443)

Predigt - Pfarrerin Iris Haidvogel

Liebe Gemeinde!

Warum sät der Bauer gute Samen auf die Wege? Warum wirft er sie auf die Felsen und unter die Hecken? Das ist doch Verschwendung! Der Bauer müsste doch genau wissen, dass aus diesen Körnern nichts wachsen wird! Welcher Bauer kann es sich leisten, seine guten Körner so zu verschwenden?

Jesus erzählt den Menschen gerne Gleichnisse . Und sie handeln fast immer von Gott. Auch im Gleichnis vom Vierfachen Ackerfeld ist das so. Jesus vergleicht Gott mit dem Bauern. Also ist Gott ein schlechter Bauer? Ja. Das ist er. Zum Glück. Wenn Gott seine Liebe in uns aussät, dann ist er damit verschwenderisch. Gott überlegt nicht lang, ob ich heute seine Liebe verdient habe. Oder ob sie bei mir auf ein hartes Herz aus Stein trifft. Gott sät sie trotzdem. Schwungvoll geht er über die Welt und sät und sät! Liebe hier, Liebe da! Liebe auf die Wege, auf die Steine, auf die Hecke und auch auf fruchtbares Land. Und Gott macht das nicht nur heute. Und natürlich nicht nur für mich. Jeden Morgen geht er wieder hinaus. Und verschwendet seine Liebe. Er kommt zu mir und zu dir. Und sät und sät. Er flüstert uns ins Ohr: Du bist wunderbar gemacht! Ich hab dich lieb! Und er rüttelt uns auf und sagt: Geh doch auch hinaus – hab auch du

die anderen lieb! Bring Frucht – hundertfach, tausendfach! Manchmal kann ich das gar nicht hören, was Gott mir zuflüstert. Da sind die Vögel meiner Unsicherheit ganz stark und fressen die Liebe auf. Da sind die Steine meines Neides ganz hart und nichts kann wachsen. Dann seufzt Gott und ich seufze mit ihm. Manchmal fällt Gottes Liebe unter die dunkle Hecke und ich schau auf die Welt, wo die Liebe immer wieder erstickt wird und nicht wachsen kann, weil andere stärker und größer scheinen. Dann seufzt Gott und ich seufze mit ihm.

Aber Gott hört nicht auf, er sät und sät. Und dann fällt – jeden Tag, ganz oft, weil Gott ja niemals die Kraft ausgeht – die Liebe auf fruchtbares Land. Auf weiche Herzen, auf offene Arme. Und da geht die Liebe dann auf – und bringt Frucht. Hundertfach. Tausendfach! Jeden Tag! Und sie wird immer mehr.

Bei Kindern findet die Liebe besonders viel fruchtbares Land, weil sie unglaublich gut im Liebhaben sind. Weil sie die besten Umarmungen schenken, die schönsten Geschenke machen und ganz große und weite Herzen haben. Weil sie die Liebe ganz selbstverständlich aufnehmen und wachsen lassen. Aber auch auf uns Große fällt sie jeden Tag neu – die Liebe, die Gott uns schenkt. Und sie findet in uns allen diesen wunderbaren Winkel mit gutem Land. Da wächst sie dann, vielleicht auch erst im Verborgenen. Aber sie wächst. Das glaube ich ganz fest. Gott verschwendet seine Liebe an uns. Er sät und sät. Damit wir Frucht bringen können und die Liebe weitergeben. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 505, 4-5 „Die Ernt ist nun zu Ende“ (Melodie EG 443)

Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott

Du, Gott von Saat und Ernte, wir danken für Brot und Gemüse, für Wein und Traubensaft, für jede Pflanze und jedes Tier, für die Gemeinschaft, die du uns schenkst und die gesamte Schöpfung.

Du, Gott von Saat und Ernte, wir beten für Menschen, deren Beruf das Säen und Ernten ist. Wir beten für die Bäuerinnen und Bauern. Du kennst ihre Mühe und Arbeit.

Hilf ihnen und uns, diese Erde zu bewahren!

Du, Gott von Saat und Ernte, du, Gott von allen Menschen dieser Erde. Mach uns alle zu Brüdern und Schwestern, die gerne geben und großzügig teilen. Brot und Liebe!

Wir beten Vater unser im Himmel...

Geht gesegnet und behütet

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 512, 1-3 „Herr, die Erde ist gesegnet“ (Melodie: EG 251)

Aus dem Gemeindeleben

Vortrag „Jüdische Familien in Gols von den Anfängen bis 1938“ von Alfred Lang (Burgenländische Forschungsgesellschaft) am Freitag, 10.10., 19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Gols. Agape im Anschluss.

„**Heinz Erhardt Show**“ mit Manfred Antonius Diestel und seinem Ensemble am Sonntag, 12.10., 15.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Gols. Agape im Anschluss.

Ab Montag, 13.10. werden im Evangelischen Gemeindezentrum **Hohl nudeln** für den Adventbasar hergestellt. Das Infoblatt mit Terminen liegt in der Kirche auf und hier als Beilage. Wir freuen uns über alle Mithilfe.

Sautanz am Donnerstag, 16.10., 15.00-17.00 Uhr im Pflegeheim Diakoniezentrum Gols. Musikalische Unterhaltung durch die Schilfrocker.

Getauft wird am Sonntag, 19.10, 12.00 Uhr in Gols **Max**. Er ist der Sohn von Lisa und Georg Herzog. Die Familie wohnt in der Schulgasse.

Saisonabschlussfeier der Seewinkler Eismanufaktur am Sonntag, 19.10., ab 12.00 Uhr in Gols, Untere Hauptstraße 120. Deftige Speisen gegen Spende für die Diakonie Burgenland.

Sternstunde* am Freitag, 24.10., 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Gols mit Pfarrerin Iris Haidvogel & Team. Thema: Irgendwann bleib i dann dort.

Kirchenkaffee am Sonntag, 26.10, ab 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Gols.

Wir bitten um eine Spende für die **Gustav Adolf Kinder- und Jugendsammlung**. Infoblatt mit Kontonummer liegt bei.

Der nächste „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ erscheint für das Reformationsfest.

Gottesdienste in unseren Kirchen – Herzliche Einladung!

Sonntag, 12.10. Erntedank

10.00 Uhr in Gols Erntedank-Generationengottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel, Pfarrerin Ingrid Tschank und Kinder. Im Anschluss Agape vor der Kirche
10.30 Uhr in Neusiedl mit Hl. Abendmahl, Diakon Oliver Könitz

Sonntag, 19.10.

9.00 Uhr in Gols, Pfarrerin Silvia Nittnaus

10.30 Uhr in Tadten, Pfarrerin Roswitha Petz

10.30 Uhr in Neusiedl Erntedank-Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee, Pfarrerin Iris Haidvogel

Sonntag, 26.10.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl, Lektor Roland Weng

Freitag, 31.10. - Reformationsfest

9.00 Uhr in Gols, 10.30 Uhr in Neusiedl und 17.00 Uhr in Tadten, Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarrerin Iris Haidvogel

Sonntag, 2.11.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Tadten, Vikar Immanuel Carrara

Evangelische Gottesdienste im Fernsehen

Sonntag, 19.10., 9.30 Uhr aus Oberwart, ORF 2 und ZDF

Freitag, 31.10.

10.05 Uhr aus der Evangelisch-methodistischen Kirche im Diakoniezentrum Salzburg, ORF III & Radio Ö1

10.00 Uhr aus Bad Frankenhausen, Das Erste

Sonntag, 2.11., 9.30 Uhr aus Wiesbaden, ZDF

Samstag, 8.11., 13.50 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Amtseinführung von Cornelia Richter als Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Ö. und der Verabschiedung von Bischof Michael Chalupka im Museumsquartier Wien, ORF 2

